

# Crossover

„Du verbreitest hier  
Angst und Panik!“

„Na und?! Ist doch  
eine gute Strategie.“

„Wofür?“

„Um Menschen leichter  
führen zu können.“

theaterpädagogische werkstatt gGmbH  
Lange Straße 15/17 · D-49080 Osnabrück

Telefon: 0541 / 580 54 63 - 0  
Telefax: 0541 / 580 54 63 - 33

E-Mail: kontakt@tpw-osnabrueck.de



**theater**  
pädagogische  
werkstatt

www.tpw-osnabrueck.de

In Deutschland, Österreich und der Schweiz

## Für starke Persönlichkeiten:

Theater, das aufklärt.  
Sprache, die nichts verschweigt.  
Geschichten, die in Erinnerung  
bleiben.

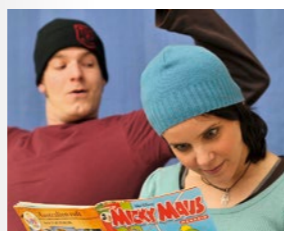
### WEITERE PRODUKTIONEN



Thema: Selbstbewusstsein

#### Die große Nein-Tonne

Eine Entdeckungsreise ins eigene  
Selbstbewusstsein /  
Für Vorschulkinder und  
Schülerinnen und Schüler  
in der 1. und 2. Klasse



Thema: Sexuelle Gewalt gegen Kinder

#### „Mein Körper gehört mir!“

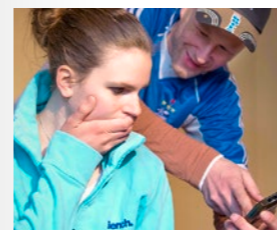
Ein dreiteiliges Programm über die  
Grenzen, die niemand überschreiten  
darf / Für Kinder in der 3. und 4.  
Klasse



Thema: Gegen sexuellen Missbrauch

#### Ja! und Nein! und Lass das sein!

Über das Recht auf Grenzen /  
Für Menschen mit geistiger Behinde-  
rung in Betreuungseinrichtungen  
und Werkstätten / In leichter Sprache



Thema: Sucht und Cybermobbing

#### „Natürlich bin ich stark!“

Ein dreiteiliges Programm über den  
Mut, du selbst zu sein /  
Für Schülerinnen und Schüler  
der 6. bis 8. Klasse



Thema: Gegen sexuelle Übergriffe  
unter Jugendlichen

#### Eintritt ins Glück

Ein Theaterprogramm über die  
Sehnsucht nach Liebe – und die  
Grenzen der Zärtlichkeit /  
Für Menschen ab der 7. Klasse



Thema: Mut und Wahrheit

#### „Ich werde es sagen!“

Ein mutiger Dialog über  
Geheimnisse und das Ende  
der Einsamkeit /  
Für Menschen ab der 9. Klasse

### FÜR ELTERN



Thema: Erziehung

#### Eltern sein – ein Kinderspiel?

Ein Theaterabend mit kreativen  
Lösungen für klassische Eltern-Kind-  
Konflikte / Für Eltern von Kinder-  
gartenkindern

**Ausführliche Informationen** zu unseren Programmen  
finden Sie auf unserer Website [www.tpw-osnabrueck.de](http://www.tpw-osnabrueck.de).  
Oder Sie rufen uns einfach an (Telefon: 0541 / 580 54 63 - 0)  
oder schreiben eine E-Mail ([kontakt@tpw-osnabrueck.de](mailto:kontakt@tpw-osnabrueck.de)).

# Crossover

Lasst uns froh  
und bunter sein!

Theaterpädagogisches  
Präventionsprogramm



Thema: Vielfalt, Demokratie und Toleranz  
Für Menschen ab 15 Jahren



## DIE SZENEN

### Die mit dem Fremden fremdeln

Crossover lässt uns tief in die Köpfe und Herzen von Menschen schauen, die ablehnen, was sie nicht kennen und nicht begreifen. Von Menschen, die das Gefühl haben, dass sie in unserer Gesellschaft ins Abseits geraten. Ein Junge betont „kein Rassist oder Nazi“ zu sein – seine Sprache zeichnet ein anderes Bild. Nathalie, die anonym bleiben will, lebt ihre Wut übers Vergessenwerden in der rechten Szene aus. Hinter ihrer harten Fassade lässt sich eine schwer verwundete Seele erkennen. Eine Frau im Treppenhaus versteckt die eigene Unsicherheit hinter abfälligen Bemerkungen über die homosexuellen Nachbarn und die muslimische Familie in der Wohnung unter ihr. Crossover zeigt, wie ängstlich und verschlossen sich Menschen begegnen, wie sehr das Fremde diese Tendenz verstärkt und wie viele Pauschalurteile in unseren Köpfen stecken.

## UNSER THEATERPÄDAGOGISCHES KONZEPT

### Du bist gefragt. Ja, du!

Provokation, unvermittelte Interaktion und eine überraschend direkte und emotionale (An-)Sprache – wir lassen unsere Zielgruppe nicht in Ruhe zugucken. Immer wieder ziehen wir die Jugendlichen mitten ins Thema, provozieren Zustimmung oder Widerspruch und fordern sie zu aktiver Meinungsbildung heraus. Im methodischen Spiel lassen wir sie verschiedene Rollen erfüllen: Wie wäre es für mich, zu einer Minderheit zu gehören? Kann ich es akzeptieren, wenn andere pauschal über mich urteilen? Das Planspiel „Die Insel“ verdeutlicht, welche

Vorurteile und Stereotypen wir nutzen, um andere zu bewerten und auszugrenzen. Sempel und berührend führt das Spiel „Papierkorb“ der Gruppe vor Augen, wer in einer Gesellschaft privilegiert ist und regt die Reflexion über (Un-)Gerechtigkeit und soziale Verantwortung an.

## DIE LERNZIELE

### Mach's dir nicht zu leicht!

Crossover ist Haltungsarbeit: Wie stehe ich zu den Herausforderungen gesellschaftlicher Vielfalt? Konfrontiert mit den vereinfachenden Positionen anderer ermutigen wir die Jugendlichen zur differenzierten und aktiven Meinungsbildung. Gerade für junge Menschen ist es so wichtig, in einem gesellschaftlichen Klima aufzuwachsen, in dem sie sich frei entfalten können. Deshalb wollen wir, dass die Jugendlichen erkennen: Diese Freiheit dürfen wir nicht nur für uns beanspruchen und konsumieren.



Unsere offene Gesellschaft braucht Menschen, die dem Fremden unvoreingenommen begegnen, die hinter die Vorurteile schauen und sich von anderen Lebensweisen bereichern und inspirieren lassen.

## DER HINTERGRUND

### Null Toleranz für Intoleranz

Auf der Suche nach sich selbst haben junge Menschen oft das Bedürfnis, sich abzugrenzen – gegen die Eltern, gegen die Norm, gegen die Tradition. Das Ringen um die eigene Position ist ein wichtiger Prozess, um die eigene Persönlichkeit zu entdecken und zu festigen. Gefährlich wird es dann, wenn Jugendliche ihre Grenzen so eng ziehen, dass die, die anders denken, fühlen, glauben, lieben oder aussehen, keinen Platz mehr in ihrem Weltbild haben. Oder wenn sie sich die immer komplexere Gesellschaft mit Pauschalurteilen vereinfachen. Das kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass sie ein offenes Miteinander

ganz infrage stellen. Das Programm Crossover ist ein Plädoyer für eine freie Gesellschaft, in der Vielfalt das Leben bereichert. Denn gerade für Jugendliche, die von der Haarfarbe bis zum Selbstentwurf noch alles ausprobieren dürfen, muss das Credo doch unbedingt lauten: Wir sind bunt, wir sind offen, wir sind neugierig!

## ORGANISATORISCHES

### Viel bewegen, wenig räumen

Unsere Spielerinnen und Spieler haben viel Bühnenerfahrung und mit wenigen Handgriffen alles im Griff. Denn statt Kulissen zu schleppen, zu dekorieren oder in die Maske zu gehen, wollen wir lieber diskutieren, Antworten geben, zuhören und lachen – zusammen mit unseren echten Hauptfiguren: den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

■ **Zielgruppe**  
Für Menschen ab 15 Jahren

■ **Publikum**  
Bis zu 3 Klassen hintereinander im Klassenverband

■ **Dauer**  
2 x 2 Schulstunden

■ **Raum**  
Ein Musik- oder Mehrzweckraum mit einer Spielfläche von ca. 4 x 4 m